



Konzept Kreisfamilientag

1. Ausgangssituation

Die Familie steht unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung (Art. 6 I GG). Sie ist die Keimzelle der gesellschaftlichen und staatlichen Entwicklung und Ordnung. Sie zu unterstützen ist das besondere Anliegen des Kreises. Ein Unterstützungs-, Beratungs- und Informationsbedarf wird von fachlicher Seite und den Familien selbst formuliert. Der Kreisfamilientag ist ein Instrument, um Familien vorhandene Angebote transparent zu machen, ihnen Informationen, Beratung sowie fachlichen Austausch zu ermöglichen und sie gleichzeitig als "Experten in eigener Sache" zu beteiligen. Als Ausfluss der Zukunftskonferenz des Kreises Paderborn im Jahr 2005 und auf der Grundlage des Zukunftsprogramms Jugend und Familie ist die Ausrichtung eines Kreisfamilientages Bestandteil der daraus resultierenden Handlungsempfehlungen für die Schwerpunktthemen Gesundheit, Familie, Familie und Beruf, Miteinander der Generationen, ältere Menschen und Ehrenamt.

2. Rechtliche Grundlage

§ 1 Abs. 3 Nr. 2, 4 SGB VIII sieht vor, dass die Jugendhilfe zur Beratung und Unterstützung von Eltern und anderen Erziehungsberechtigten sowie zur Erhaltung und Schaffung einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt beitragen soll.

3. Ziel

Information und Beratung für Familien

Auf einem Markt der Möglichkeiten bekommen Familien die Gelegenheit, sich bei den anwesenden Vereinen und Organisationen direkt über die angebotenen Dienstleistungen im Familienbereich zu informieren. Diese Anbieter haben die Möglichkeit, sich zu präsentieren und ihre Dienstleistungen für die Familien vorzustellen, aber auch Kontakte zu anderen Vereinen und Institutionen zu knüpfen.

Integration

Information und Beratung müssen sowohl Menschen mit Zuwanderungsgeschichte als auch Menschen mit Behinderungen zugute kommen. Sie sind selbstverständlich in die vorgesehenen Programmpunkte mit einzubeziehen.

Beteiligung von Familien als "Experten in eigener Sache"

Familien sollen die Möglichkeit erhalten, sich zu beteiligen, um so Bedürfnisse, Wünsche und Vorschläge einbringen zu können. Den sie betreffenden Themen soll ein Forum gegeben werden.

Die Ergebnisse der Beteiligungsprojekte werden unter der Maßgabe, dass ausgewählte Planungen und Maßnahmen beim Kreis Paderborn und den kreisangehörigen Kommunen die Familienfreundlichkeit unterstützen sollen, in die Politik und Verwaltung eingebracht.

Gemeinsame Spiel und Spaßaktionen

Erwachsene und Kinder haben die Gelegenheit bei einem bunten Rahmenprogramm mitzumachen oder sich unterhalten zu lassen.

Vernetzung

Institutionen, die Beratungs- und Hilfsangebote für die Zielgruppe bereithalten sollen die Möglichkeit zu einer besseren Vernetzung erhalten.

4. Zielgruppe

- Familien
- Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
- Menschen mit Behinderungen

5. Mitwirkende

Vereine, Verbände, Verwaltung und andere Institutionen, Politiker, Ehrenamtliche, Akteure der "Lokalen Bündnisse für Familie", Wirtschaft (familienfreundliche Betriebe), etc.

6. Umsetzung

Der Kreisfamilientag soll regelmäßig in einer anderen Kommune des Kreises Paderborn (ausgenommen Stadt Paderborn) stattfinden.

7. Finanzierung

Die erforderlichen Mittel zur Durchführung des Kreisfamilientages werden in den jeweiligen Haushalt eingestellt.